

News

BASF-Tochter will Mikroorganismen vermarkten

09.08.2006 17:25

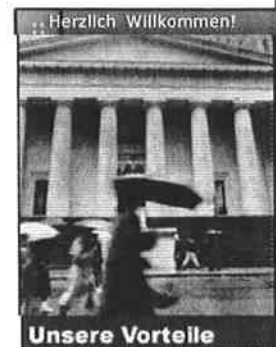
Ludwigshafen - Die BASF-Tochter BASF Future Business GmbH will gemeinsam mit der Berliner OrganoBalance GmbH Mikroorganismen anbieten, die in neuartigen Mundhygiene- und Körperpflegeprodukten eingesetzt werden können.

Die ersten Mundhygieneprodukte, die mit Hilfe von Milchsäurebakterien Karieserreger bekämpfen sollen, könnten voraussichtlich 2007 auf den Markt kommen, teilte die BASF in Ludwigshafen mit.

Der Ludwigshafener Chemiekonzern sieht für solche Produkte große Wachstumschancen. Der weltweite Markt für Zahnpasta und Mundspülungen ist nach BASF-Angaben im Jahr 2005 um zwei Prozent auf ein Volumen von rund 13 Milliarden Euro gewachsen. Der Markt für Gesichtscremes liege weltweit bei rund 24 Milliarden Euro und für Deodorantien bei knapp sechs Milliarden Euro.

Das Kooperationsprojekt der BASF-Tochter Future Business mit dem Biotechnologieunternehmen OrganoBalance besteht seit 2002. Ziel sei es, Milchsäurebakterien zu finden, die sich gegen Karieserreger, zur Vermeidung von Körpergeruch oder zur Regeneration der Hautflora einsetzen ließen berichtet die BASF. Das nun identifizierte Bakterium Sorge dafür, dass die Karieserreger im Mund verklumpen und sich nicht an die Zahnoberflächen anheften.

OrganoBalance übernehme in dem Gemeinschaftsprojekt die Suche nach geeigneten Kulturen und die wissenschaftliche Grundlagenforschung, während sich die BASF Future Business um die Fermentierung und Weiterverarbeitung der Bakterienstämme und die Vermarktung an die großen Kosmetikerhersteller kümmere, so die BASF. Probiotische Bakterien könnten je nach Einsatzgebiet entweder lebend verkapselt, lebend gefriergetrocknet oder abgetötet gefriergetrocknet in Kosmetikprodukten eingesetzt werden.



[mehr Informationen](#)